Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 16

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXV. Jahrgang.

Basel.

XIII. Jahrgang. 1868.

Die fdmeigerifde Militargeitung ericheint in wochentlichen Rummiern. Der Breis per Semefter ift franto burch bie gange Schweig Fr. 3. 50. Die Beftellungen werben birett an bie "Schweighauferifche Berlagsbuchhandlung in Bafel" abreffirt, ter Betrag wird bet den auswärtigen Abonnenten burch Rachnahme erhoben.

Berantwortliche Rebattion: Oberft Wieland und Sauptmann von Elgger.

Inhalt: Die Freiheitetriege. — v. Galie, Taktik. — Kreisighreiben. — Beförderungen in dem Generalstab. — Militärische Betrachtungen aus Franfreich. - Madrichten aus bem Ausland.

Auch ein Wort über "die Freiheitskriege".

Gin Lefer "Die Freiheitsfriege fleiner Bolfer gegen große Seere" erlaubt fich nachftebend einige Bemerfungen über bie in biefem Blatte erschienene Beur= theilung biefes Buche, von bem, beilaufig gefagt, nicht bloß bas erfte, fondern alle 6 Befte erschienen Schreiber bieg findet die Bestimmung bes Buche nicht nur fur ben "Patrioten und Solbaten bes Bolksheers" (wie lettere fagt), fondern (auf bem Widmungsblatt vor der Borrede:) "Allen Bolfern, die frei find und es bleiben, und die es nicht find, aber werden wollen!" und in biefen Bolfern, weil auch bem "ftolgen Raifer im falten, glangenben Rronungeschmud", also bem "oberften Rriegsherrn" und "allen, die fich jum Bolte gablen", fomit wohl auch andern "Kriegsherrn" ober fich jum Befehl im Kriege berufen glaubenden Berren. Sein 3med ift (Borrebe S. VI.), daß es "mitstrome im Strome bes Beiftes und ber Wahrheit gur Freiheit". Bas nun diese Wahrheit sei in den Freiheitsfriegen, das sucht bas Buch aus ber Geschichte zu erforschen und es (freilich als "Reperglauben für die Kriegegelehrten", aber boch "mit Sagen von Jomini und Rlaufewit fich tröftend") barzustellen in den verschiedenen Be= trachtungen, wie Seite 21 unten, über Jugenb= erziehung, Seite 149-154 über bie Erforderniffe jum Erfolg bes Ausbruchs der Freiheitstriege, Seite 181 über die freie Thatigkeit bes einzelnen Mannes, S. 336 über die Nothwendigkeit von hauptschlachten in Freiheitstriegen und beren häufigen Bewinn burch bas von allen Seiten ohne Anführer zuziehende Bolf, S. 446 über Bertheibigung von Festen und Stadten, namentlich auch großer Gewerbestäbte mit ihren reichen Rraften; ferner über Rampfweise, Waffen, "in beren belebt und bauernd begeistert, kann er einen Frei=

Wahl ber Mann frei fein foll, bamit fich bes Bol= fes volle Rraft verwerthe" (S. 510-516) Schan= gen, Briegebauten, Rampfordnung, Marfche Gingel= ner und Mehrerer, Sammel= und Auseinander= Maridie, Rahrung, Obdach, Gefundheit, Beit= unb Drt-Bebrauch, Rundschaft, Gintheilung ber Mann= ichaft nach Landsturm, Truppen=Ginheiten und Waf= fengattungen, über Führung durch bie Kriegegemeinde, felbstgewählte Führer und Kriegerath, über Ginheit ber gewählten Führung in Rrieg und Frieden, über Seelforge, Gottesbienft, Gibe, Mannszucht, Rriegs= nachrichten, Behandlung ber Mannschaft burch Be= horden und Fuhrer u. f. w., über die Schwachen im Bolf, Kinder, Greise, Frauen, und endlich über bie Sunde. Aus allen biefen Betrachtungen, bei benen ber "friegerische Gemeinfinn" als befonders nothig hervorgehoben wird, zieht bas Buch ben Schluß:

"Jedes Bolt, bas bie Freiheit über Alles fest, fann und foll nach ben reichen Lehren ber Geschichte hoffen, mit Gottes Bulfe biefe feine Freiheit gegen gewaltsamen Angriff mit gewaltsamer Abwehr be= wahren zu konnen, aber nur bann, wenn es biefe Abwehr felbst, als ein auch innerlich freies Volk in Waffen, fampft, wenn es seine burgerliche Verfas= fung und Buftande in einfachster, beghalb auch alle seine Kräfte zur Geltung bringender Beise auf die 3mede bes Wehrfrieges überträgt, wenn ber Frei= heitsfrieg zugleich ein Bolfsfrieg ift. Unenblich man= nigfaltig find die Mittel und Wege bazu, fo mannig= faltig als bie Gestaltungen ber Bolter. - Durch unfreie fnechtische Nachahmung fremder Rriegsein= richtungen macht ein. Bolf fich zum Knechte bes Fremden. Rur wo der Wehrgeift, aus bem Bergen bes Wolfes tommend, alle feine Glieder in freier, bennoch wunderbar geordneter Weise burchdringt,